

7. Ein Silber-Medaillon des Crispus.

Taf. VI, Fig. 4.

Herr Fr. Merkens in Köln erwarb vor Kurzem eine Münze, welche, durch Schönheit und Seltenheit gleich ausgezeichnet, wohl verdient hier besprochen und abgebildet zu werden. Es ist ein Medaillon des Crispus von feinem Silber Gr. $6\frac{1}{2}$ —7 des Cohen'schen Münzmessers.

A. FL IVL CRIS...S NOB CAES. Belorbeertes Brustbild des Caesar nach rechts; in der Rechten eine Lanze, in der Linken eine Kugel mit daraufstehender Victoria haltend. Crispus ist mit dem Panzer, einem in schönen Falten umliegenden Mantel und mit verzierten Armschienen bekleidet.

R. MONETA AVG...T CAESS NN. Die drei Münzgöttinnen stehend. Im Abschn. MAQ.

Ueber diese in Aquileia geschlagene Münze habe ich nur wenig hinzuzufügen; Cohen kennt kein Silber-Medaillon des Crispus, also ist dieses erste bekannt gewordene Exemplar von grösster Seltenheit. Ueber die Schönheit des Stückes wird sich der Leser durch einen Blick auf die vorzüglich gelungene Abbildung auf Taf. VI sein Urtheil selbst zu bilden in der Lage sein. Leider war diese Schaumünze ehemals gelocht, ein Fehler, den man besser nicht durch Zulöthen noch verschlimmert hätte. Ich sage mit Bedacht Schaumünze, denn es verdient bemerkt zu werden, dass die heute besprochene Münze nichts gemein hat mit den sog. Silbermedaillons der späten Kaiserzeit, welche nur ihrer Grösse halber zu dieser Classe gerechnet werden, in Wirklichkeit aber nur als grössere Nominale der Werthmünze angesehen werden dürfen. Wie gesagt, die Münze bekundet durch die vorzügliche Arbeit, durch das für die Zeit ausnahmsweise hohe Relief, sowie durch die Darstellung auf dem Revers unzweifelhaft, dass sie niemals als Coursmünze gedient haben kann, dass sie vielmehr bei irgend einer besondern Gelegenheit geschlagen wurde, oder als Schmuck Verwendung fand; für die letztere Auffassung spricht auch das über dem Kopfe des Crispus angebracht gewesene Loch, welches nur zum Zwecke des Anhängens hergestellt sein kann.

Die Münze ist ein rheinisches Fundstück.

Bonn.

F. van Vleuten.